



NIEDERSCHRIFT

Gremium	Jugendhilfeausschuss
Sitzungsnummer	JHA/008/2023
Datum	Donnerstag, den 30.11.2023
Sitzungsbeginn	18:05 Uhr
Sitzungsende	19:40 Uhr
Sitzungsort	Plenarsaal des Neuen Rathauses (1. OG)

Tagesordnung:

- 1 **Begrüßung durch den Vorsitzenden und Dezernenten**
- 2 **Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**
- 3 **Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 26.09.2023**
- 4 **Beschlussvorlage „Ehrenamt im Jugendamt“**
- 5 **Beschlussfassung zur Gruppenpauschale 2023 für Vereine und Verbände**
- 6 **Update: Kita ehemaliges Rex Kino**
- 7 **Update: Bauwagen als mobiler Jugendtreff**
- 8 **Kinderarmut**
- 9 **Mitteilungen**
- 10 **Verschiedenes**

TOP 1 Begrüßung durch den Vorsitzenden und Dezernenten

Herr Oberbürgermeister Wagner, Vorsitzender des Jugendhilfeausschusses, eröffnet die Sitzung des Gremiums und begrüßt alle Anwesenden. Insbesondere begrüßt er Mitglieder des Wetzlarer Jugendforums, die bei der heutigen Sitzung zu Gast sind.

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Herr OB Wagner stellt die Beschlussfähigkeit fest. Er schlägt vor, Tagesordnungspunkt 6 vorzuziehen und nach TOP 3 zu behandeln.

Gegen die so geänderte Tagesordnung erheben sich keine Einwände.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 26.09.2023

Gegen das vorliegende Protokoll vom 26.09.2023 erheben sich keine Einwände. Somit ist das Protokoll genehmigt.

TOP 6 Update: Kita ehemaliges Rex Kino

Zur Kita im ehemaligen Rex-Kino am Karl-Kellner-Ring 17, berichtet die neue Kita-Leitung Frau Pfaff von der AWO anhand einer PowerPoint Präsentation. Frau Pfaff bedankt sich für die Einladung und berichtet von der anstehenden Eröffnung der AWO Kita „*Sprach-Theater*“ in der Wetzlarer Kernstadt, welche für Anfang 2024 geplant ist. Außerdem ist im Frühjahr die Eröffnung der Mutter-Vater-Kind Einrichtung geplant, die sich im selben Haus befinden wird. Der Eingang zum Haus erfolgt über die Seibertstraße. Der konzeptionelle Schwerpunkt der Kita zielt auf die Entwicklung und Förderung der Lese- und Medienkompetenz sowie sprachliche Bildung ab. Vor diesem Hintergrund trägt die Kooperation mit der öffentlichen Bibliothek der Stadt Wetzlar als Partner eine wesentliche Funktion.

Die Anmeldungen erfolgen über das Elternportal „*Little Bird*“. Ebenfalls ist eine persönliche Anmeldung über die Kita-Leitung, Frau Pfaff, möglich. Die Gebührenordnung orientiert sich an der Kita-Gebührenordnung der Stadt Wetzlar.

Frau Pfaff berichtet auf Nachfrage von Frau Strehlau, dass die Anlieferung der Mahlzeiten durch das Unternehmen „*Apetito*“ erfolgen und von einer Hauswirtschaftskraft zubereitet werden.

Auf Nachfrage von Frau Steckler berichtet Frau Pfaff, dass die erstmalige Nutzung des Außenbereichs auf dem Dach für Ende April geplant ist.

Die Präsentation ist dem Protokoll **als Anlage** beigefügt.

TOP 4 **Beschlussvorlage „Ehrenamt im Jugendamt“**

Frau Höchst erläutert zur vorliegenden Beschlussvorlage, dass das Konzept „Ehrenamt im Jugendamt“ in 2020 erstmalig von Ehrenamtskoordinatorin, Frau Powell, auf den Weg gebracht wurde. Frau Höchst führt aus, dass ehrenamtliches Engagement innerhalb des Jugendamtes in einem Rahmenkonzept verankert sein sollte und daher dieses Konzept erarbeitet wurde, um einheitliche Standards und Prozesse festzulegen. Darüber hinaus fand im Januar 2023 ein Fachtag statt, zu dem eingeladen wurde, um die ehrenamtlichen Tätigkeiten im Jugendamt vorzustellen und hierfür zu werben. Im Anschluss daran wurden Schulungen mit allen ehrenamtlichen Vormündern gestartet.

Frau Herbert stellt die Nachfrage, ob nur Personen aus Wetzlar oder auch von außerhalb das Ehrenamt ausführen können und verweist auf Seite 20 der Beschlussvorlage. Frau Höchst bedankt sich für den Hinweis und bestätigt eine Überarbeitung der Formulierung, die deutlich macht, dass auch Personen, die nicht aus dem Stadtgebiet Wetzlar kommen, als Ehrenamtliche im Jugendamt der Stadt Wetzlar tätig sein können.

Dem vorliegenden Rahmenkonzept „Ehrenamt im Jugendamt“, das in der Abteilung „Frühe Hilfen/Kinderschutz“ erarbeitet wurde und zukünftig im Jugendamt umgesetzt werden soll, wird zugestimmt.

- einstimmig beschlossen -

TOP 5 **Beschlussfassung zur Gruppenpauschale 2023 für Vereine und Verbände**

Herr Cowley erläutert, dass sich die Summe der Gruppenpauschale für Vereine und Verbände in 2023 insgesamt auf 12.130 EUR beläuft. Er weist außerdem darauf hin, dass auf Seite 3 der Beschlussvorlage unter Nr. 26 ein Fehler unterlief und hier 420 EUR statt 470 EUR zu verzeichnen sind. Darüber hinaus beschreibt Herr Cowley, dass die Sportvereine über die Sportförderung der Stadt unterstützt und nicht noch einmal separat angeschrieben werden. Sie sind deshalb nicht mit aufgelistet. Herr OB Wagner weist darauf hin, dass dadurch Doppelförderungen vermieden werden, zumal sich die Sportförderung sehr stark an der Jugendarbeit der Vereine orientiert.

Herr OB Wagner stellt den Beschlussvorschlag zur Vergabe der Gruppenpauschale 2023 mit der oben genannten Änderung zur Abstimmung. Die Vorlage wurde auf Grundlage der „Richtlinie zur Förderung der Aktivitäten von Jugendgruppen, Jugendvereinen und Jugendverbänden“ aus dem Jahr 2015 erarbeitet.

Der geänderten Beschlussvorlage zur Vergabe der Gruppenpauschale 2023 wird zugestimmt.

- einstimmig beschlossen -

TOP 7: Update: Bauwagen als mobiler Jugendtreff

In Vertretung von Frau Laier und Frau Kielstein berichtet Herr Cowley von der Einweihung des neuen Jugendtreffs in Form eines Bauwagens im Wetzlarer Westend am Freitag, dem 24.11.2023. Er richtet einen herzlichen Dank an Herrn Steinraths, Frau Strehlau, Frau Pfeiffer-Scherf und Herrn OB Wagner für die Teilnahme an der Eröffnung aus. Herr Cowley berichtet von dem offenen Konzept und dem Start des Jugendtreffs am 05.12.2023 mit zunächst 3 Stunden pro Woche, die kontinuierlich aufgebaut werden sollen, so dass im nächsten Jahr die Öffnung an mehreren Tagen erfolgen soll. OB Wagner richtet noch einmal das Wort an den Jugendhilfeausschuss und lädt dazu ein, den Bauwagen bei Interesse gerne zu besichtigen.

TOP 8 Kinderarmut

Jugendamtsleiter Thorsten Bender berichtet zum Thema Kinderarmut. Laut der Bertelsmann-Stiftung ist jedes 5. Kind in Deutschland und jedes 4. Kind in Hessen von Armut betroffen. Er führt aus, dass prekäre Verhältnisse durch die Pandemie verstärkt wurden und hebt hervor, dass die Stadt Wetzlar in den Medien gar mit Offenbach am Main verglichen wurde. Als Merkmale der Armutsdefinition gelten Einschränkungen in allen Lebensbereichen, wie beispielsweise eingeschränkte Rückzugsmöglichkeiten sowie eingeschränkte Mobilität. In Anbetracht dessen arbeitet die Politik an einer besseren materiellen Ausstattung, um ab 2025 eine Kindergrundsicherung durch die Bündelung von Kindergeld und Zusatzleistungen für eine einfachere und schnellere finanzielle Unterstützung zu gewährleisten.

Den Frühen Hilfen obliegt die Lotsenfunktion, Familien innerhalb von Wetzlar in ihren Ressourcen durch die flächendeckenden Willkommensbesuche zu stärken.

Im Bereich der Kita-Betreuung liegt das Hauptaugenmerk zur Erzielung von Chancengleichheit in der Vereinbarkeit von Familie und Beruf, was die Jugendhilfe nicht zuletzt in Wetzlar, aber auch bundesweit vor signifikante Herausforderungen stellt. Insbesondere lässt sich hier der Fachkräftemangel als bundesweite, herausfordernde Determinante feststellen. Die Politik arbeitet stets an der schnelleren und besseren Akquirierung von Fachkräften.

Herr Bender verdeutlicht, dass alle Fachkräfte sehr gute Arbeit mit hohem Einsatz leisten. Die Stadt Wetzlar sieht eine Gebührenermäßigung vor, um Familien zu entlasten. Außerdem wurden zahlreiche Kitas als Sprach-Kitas etabliert, um Chancengleichheit zu unterstützen. Durch die Arbeit in den Jugendzentren wird ebenfalls versucht, sozialen Ungleichheiten entgegenzuwirken.

Auf Nachfrage von Herrn Lambertz berichtet Herr Bender, dass unter anderem ein wöchentlicher Fix-Termin zur Akquise neuer Fachkräfte im Kita-Bereich etabliert wurde sowie unbefristete Stellen ausgeschrieben wurden.

Abgesehen von diesen Angeboten der Kinder- und Jugendhilfe, wird auch die Erfüllung von gesetzlichen Vorschriften in Form von Unterhaltsvorschuss und Beistandschaft sichergestellt. Auf Nachfrage von Herrn Rau berichtet Herr Bender, dass ak-

tuelle Zahlen zu von Armut betroffenen Kindern und Familien in Wetzlar nicht verfügbar sind, sich aber tiefergehend mit dieser Thematik in den Fachausschüssen auseinandergesetzt werden soll.

Herr OB Wagner bedankt sich für den Impuls, die Problematik der Kinderarmut in den Fokus der hiesigen Jugendhilfe zu rücken sowie für die Diskussionsbeiträge.

TOP 9 Mitteilungen

Herr Bender berichtet, dass im Jahr 2024 der Verfahrenslotse eingesetzt wird, eine Funktion, die im Zuge der SGB VIII-Reform geschaffen worden ist. Anhand des Aufgabenfeldes wird der Lotse sowohl organisatorisch nach innen wirken, um die Eingliederungshilfe, welche bereits seit mehreren Jahren in der Jugendhilfe der Stadt Wetzlar verortet ist, mit den angrenzenden Aufgabengebieten zu verzahnen. Weiterhin wird es eine nach außen – an die Kunden und Kundinnen gerichtete - Lotsenfunktion geben, um einerseits auf Angebote der Eingliederungshilfe hinzuweisen und andererseits bei Hilfeersuchen zu unterstützen. Die Stellenausschreibung für den Verfahrenslotsen wird als nächster Schritt erfolgen.

Herr Bender richtet das Wort an Frau Höchst, die zum 01.01.2024 einen neuen Wirkungskreis beim Lahn-Dill-Kreis übernimmt, und Herrn Böcher, der in den Ruhestand geht, und bedankt sich für die Gewissenhaftigkeit, die gute Zusammenarbeit, Verlässlichkeit und das hohe Engagement im Jugendamt.

Herr OB Wagner schließt sich dem an, hebt noch einmal das hohe Engagement hervor und bedankt sich ebenfalls für die gute Zusammenarbeit. Mit den besten Wünschen für die Zukunft verabschiedet er Frau Höchst und Herrn Böcher.

Herr OB Wagner teilt folgendes mit:

Änderungen bei den stimmberechtigten Mitgliedern im Jugendhilfeausschuss:

Frau Mina Sauer, Jugendforum Wetzlar, hat ihr Mandat niedergelegt und ist aus dem Jugendhilfeausschuss ausgeschieden. Ihre Nachfolge wird seitens des Jugendforums Wetzlar Frau Louisa Rixen antreten. Eine Stellvertretung für Frau Rixen wird noch vom Jugendforum Wetzlar benannt werden.

Die Berufung von Frau Rixen ist über die Stadtverordnetenversammlung am 21.11.2023 erfolgt.

Frau Laura Offenbach, IB Südwest gGmbH, hat ihr Mandat zum 01.11.2023 niedergelegt. Von Seiten des IB Südwest gGmbH, wird Frau Jenny Müllich die Nachfolge antreten.

Die Berufung ist ebenfalls über die Stadtverordnetenversammlung am 21.11.2023 erfolgt.

Änderungen bei den beratenden Mitgliedern im Jugendhilfeausschuss:

Frau Tina Wanderer, Polizei Wetzlar, stellv. Mitglied im Jugendhilfeausschuss, hat für den Zeitraum vom 01.09.2023 bis 01.03.2024 einen anderen Wirkungskreis übernommen und wird in dieser Zeit von Frau Alice Pfaff im Jugendhilfeausschuss vertreten.

Ab 01.03.2024 wird Frau Wanderer wieder an den Sitzungen teilnehmen.

Änderung im Fachausschuss „Kinder- u. Jugendarbeit, Kindertagesbetreuung und Bildung“:

Die Nachfolge von Frau Sauer im Fachausschuss „Kinder- u. Jugendarbeit, Kindertagesbetreuung und Bildung“ wird seitens des Jugendforums Wetzlar ebenfalls Frau Rixen antreten.

Änderung im Fachausschuss „Soziale Dienste, Zentrale Jugendhilfeleistungen und Frühe Hilfen/Kinderschutz“:

Die Nachfolge von Frau Offenbach im Fachausschuss „Soziale Dienste, Zentrale Jugendhilfeleistungen und Frühe Hilfen/Kinderschutz“ wird seitens des IB Südwest gGmbH Frau Aslihan Gülec antreten.

Bekanntgabe der Sitzungstermine 2024 für den Jugendhilfeausschuss:

Mi, 24.01.2024,
Di, 14.05.2024,
Di, 24.09.2024 und
Di, 12.11.2024

Sitzungsbeginn ist jeweils um 18:00 Uhr.

TOP 10 Verschiedenes

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, bedankt sich Herr OB Wagner für die Sitzungsteilnahme und beendet die Sitzung mit guten Wünschen für die bevorstehenden Weihnachtsfeiertage und das neue Jahr.

Gez.

Wagner
Oberbürgermeister

Für das Protokoll:

Gez.

Barbara Laier
Jugendhilfeplanung